

Jahresbericht 2011

Heikendorf, 20. Januar 2012

Liebe Mitglieder,

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gesundes neues Jahr.

Das Jahr 2011 war unser Jubiläumsjahr.

25 Jahre Heikendorfer Yacht Club und 125 Jahre Feuerschiff Læsø Rende. Aus diesem Anlass haben wir im Januar die Gründungsmitglieder auf das Feuerschiff eingeladen. Es wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. Pfingsten hat uns eine Geschwaderfahrt nach Hadersleben geführt, wo vor 25 Jahren das Feuerschiff erworben wurde.

Segeln

In den Wintermonaten wurde unter der Leitung von Ulrike Herrmann die Segelausbildung mit einigen Teilnehmern des SPOSS-Lehrganges in einem Navigationskurs weitergeführt.

Gemeinsam mit der MSK wurden wieder die Mittwochsregatten ausgerichtet. Das „Schnuppersegeln“ mit der Meginjolle wurde von vielen Interessierten genutzt.

Jugendabteilung (unser Jugendwart Frank Hildebrandt berichtet)

Wie überall gab es auch in der Jugendarbeit schöne und weniger schöne Ereignisse und Entwicklungen. Zu den weniger schönen zähle ich die Austritte einiger Kinder die zur WVM wechselten und das unerklärte Fernbleiben einiger Seglerinnen und Segler. Außerdem hat uns in der letzten Saison das Wetter in die Verzweiflung getrieben. Wegen Starkwind oder Flaute mussten viele Trainingstage ausfallen. Eindeutig überwogen haben die schönen Momente. Die Kinder und Jugendlichen, die uns geblieben sind, haben das Trainingsangebot sehr umfangreich genutzt und bei allen ist eine positive Entwicklung der seglerischen Fertigkeiten und Kenntnisse zu erkennen. Auch unsere beiden Umsteiger in die Europe-Klasse haben eine ganze Zeit gebraucht bis sie sich mit dem Boot angefreundet hatten. Aber auch hier gibt es einen positiven Trend.

Die ganz großen Einzelerfolge sind im vergangenen Jahr ausgeblieben aber immerhin stellen wir den Kreismeister bei den Optimisten und sind in dieser Klasse wieder erfolgreichster Verein im Kreis Plön. Natürlich fanden in diesem Jahr wieder unsere Opti- und Europe-Regatten statt und zusätzlich eine Anfängerregatta für Optimisten die sehr gut angenommen wurde. Um den Gruppenzusammenhalt zu fördern haben wir im Sommer, nach vielen Jahren Pause, wieder eine Segelfreizeit angeboten. Wir waren am Einfelder See zu Gast und haben dort eine tolle Woche mit Trainingseinheiten, Spiel und Spass verlebt. Die von Ulrike geführten Segel-AG der Schönberger Grundschule findet wie in den vielen Jahren davor wieder großen Anklang. Zusätzlich bieten wir eine Segel-AG in der Heikendorfer Grundschule an, die sich ebenfalls gut entwickelt. Im Sommer haben Heike Sacher, Conny und Uwe einen Crashkurs für Segelanfänger angeboten. Fünf Kinder haben Dank der drei eine tolle Woche erlebt und gelernt einen Opti zu segeln. Die Giya wurde trotz des schlechten Wetter gut genutzt. Die Reparatur- und Modernisierungsarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen und wir bitten weiter um intensive Nutzung des Bootes damit sich der Aufwand dafür bezahlt macht.

Veranstaltungen - Vermarktung Feuerschiff

Durch die Veranstaltungen auf dem Feuerschiff sind erfreulicherweise wieder zahlreiche Spenden eingegangen. Dazu gehören in erster Linie die privaten Vermietungen und Hochzeiten. Neben eigenen Veranstaltungen wie Backen & Banken, Kieler-Woche-Frühstück und gemeinsamen Essen nutzten auch der Hell-Verein, die Volkshochschule, der Museumshafen Kiel und die Funkamateure des OV M25 das Feuerschiff.

Bei einem Gespräch über eine neue Nutzungsvereinbarung 2012 mit den Funkamateuren hat sich ergeben, dass sie nicht bereit sind, sich angemessen an den Betriebskosten des Feuerschiffes zu beteiligen. Es wurden verschiedene Alternativen zur Kostenbeteiligung von uns angeboten und um eigene Vorschläge der Funker gebeten.

Die Funkamateure des OV M25 haben sich entschlossen das Feuerschiff zu verlassen. Sie haben neue Räumlichkeiten für ihr OV-Heim bei Jürgen Marckmann gefunden.

Diese Entwicklung gibt uns die Chance über neue Nutzungsmöglichkeiten des Feuerschiffes nachzudenken, die den langfristigen Erhalt sichern.

Feuerschiff – *Unterhaltung und Pflege*

Wieder haben sich einige Mitglieder intensiv für die ***Pflege und Erhaltung*** des Feuerschiffes eingesetzt. Vielen Dank dafür. Im Frühjahr wurde der Küstenbiologe Kai Hoppe beauftragt, das Unterwasserschiff des Feuerschiffes zu untersuchen. Aus seinem Bericht ging hervor, dass keine Schäden an der Kupferbeplankung erkennbar sind.

Im Rahmen der Leckabdichtungen haben wir für die Sanierung des Skylights im Salon einen Auftrag an den Bootsbaumeister Armin Hellwig vergeben. Bei diesen Arbeiten hat sich gezeigt, dass der Einbau eines neuen Decksbalken zur Erhaltung der Stabilität notwendig wurde.

Die Entwicklung der Heizölpreise und die erschwerte Liefersituation durch die Sperrung der Mole (max. 3,5 Tonnen) hat uns bewogen, eine Infrarotheizung für das Feuerschiff anzuschaffen. Bei Bedarf steht die Ölheizung weiter zur Verfügung.

Eine Untersuchung des Besanmastes hat ergeben, dass dieser in der Decksdurchführung marode ist. Die Beseitigung dieses Problems hat in den nächsten Monaten erste Priorität.

Vorstand

Der Vorstand hat im Jahr 2011 10 mal getagt. Auf der Hauptversammlung am 25. 02. 2011 wurden Peter Wilde als 2. Vorsitzender und Renate Schmidt als Kassenwartin wiedergewählt. Frank Hildebrandt wurde als neuer Jugendwart gewählt und Horst Wörner als 1. Kassenprüfer.

Abschließend können wir sagen, dass im letzten Jahr viele Fortschritte erzielt wurden. Allerdings bleibt in 2012 für Mitglieder und Vorstand noch viel zu tun.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr und Euer

Jürgen Patzke